

Berliner Buchmesse Queeres Verlegen #3

3. Feministische Buchmesse queerer Verlage und Akteur_innen zum Lesen, Zuhören, Diskutieren und Netzwerken

Termin: 18. November 2017 | 11 – 21h · Ort: aquarium + Südblock · Skalitzerstr. 6/Admiralstr. 1-2 · am Kottbusser
Tor · 10999 Berlin · Rollstuhlgerechte Veranstaltungsorte · DGS-Dolmetschung möglich · Eintritt frei

»Queeres Verlegen« lädt ein, politische Bücher zu entdecken und zugleich etwas über das Büchermachen zu erfahren. In Form einer inhaltlich geschärften Alternative zu den großen, kommerziellen Buchmessen versteht sich die Queere Buchmesse als eine Kulturveranstaltung mit Festivalcharakter. Buchstände, Lesungen und Gesprächsrunden werden von einem Kollektiv inhaltlich ausgewählt und programmatisch verantwortet.

Die Messe ist offen für ein breites Publikum und zugänglich für möglichst viele, unabhängig von den jeweiligen Vorkenntnissen gender-theoretischer Diskurse. Dabei dient sie ebenso als Vernetzungsplattform für publizierende Menschen mit politisch queer-feministischem Anspruch.

Präsentiert wird ein kondensierter Ausschnitt von Publikationen, die sich thematisch mit LGBTIQ-Lebensweisen und der Verschränkung unterschiedlicher Diskriminierungen beschäftigen, beispielsweise: intergeschlechtliche Kinder in der Schule, Coming-Out auf einem Dorf, Theorien und Ausrichtungen Islamischer Feminismen, Kritik heteronormativer Bestattungstraditionen, feministische Poesie aus Südafrika, Lebensrealitäten syrischer Frauen in Europa, queere Pin-ups und viele mehr.

Vier Gesprächsrunden dienen sowohl der Vernetzung der Publizierenden untereinander als auch der Diskussion politischer Fragestellungen für alle Interessierten: ein Open Space stellt die Struktur einiger Verlage vor und gibt Ideen, wie ein Verlag gemacht und finanziert werden kann; zwei Gespräche beschäftigen sich mit den besonderen Herausforderungen queer-politischer Publikationsarbeit unserer diesjährigen Gäste aus Südafrika und der Türkei; und ein weiteres Gespräch widmet sich der Frage, warum weniger privilegierte Stimmen der queeren Community bei einem breiteren Publikum keine Beachtung finden oder diffamiert werden und welche Publikationspolitiken dem entgegenwirken können.

Details zum Programm finden sich auf <http://www.queeres-verlegen.org/programm/>

Für Presseanfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt: presse@queeres-verlegen.org · <http://www.queeres-verlegen.org/>